

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 32

**Illustration:** Der Beobachter  
**Autor:** Mühlennen, Max von

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

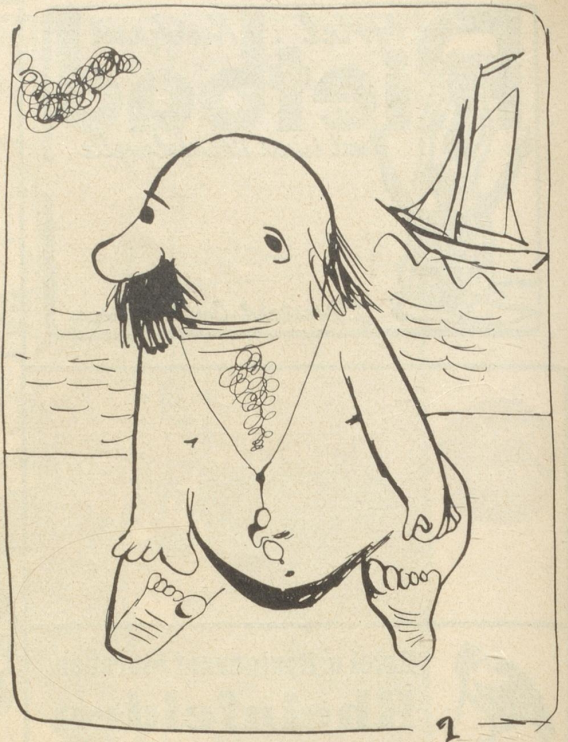
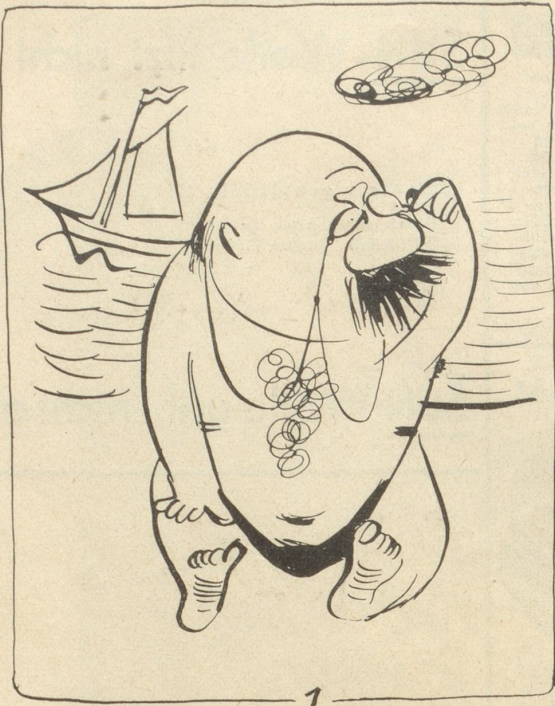
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





D E R

### Ich, ein Senn, ein Wirt und die Sântisbahn

Ich: «E tüürs Fahre; mis Gäld-  
täschi ischt liecht gnueg zum Laufe-  
möge.»

Senn: «Me rächnet dromm off die  
Fröndte. So e paar tuusig im Jahr  
wörtme erwarte; 's chönd jo alljahr  
vill.»

Wirt: «I glibs au. Do rentiert  
scho. D'Sântisbah isch jo no 's Einzig,  
wo's nöd chönd im Rocksack mit-  
bringe.»

Ueli

### Warum keine Wochenendbillette?

Weil sich der Schweizer gewohnt  
ist, immer mindestens ein Coupé für  
sich allein zu haben.

agi

### Dienst am Kunden

Ich betrete in einer grossen ost-  
schweizerischen Stadt ein Blumenge-  
schäft, um einen Strauss Nelken zu  
erwerben und an einen Bekannten  
überbringen zu lassen. Während das  
Ladenfräulein den Strauss zusammen-  
stellt, betritt die Inhaberin den La-  
den, mustert die ausgewählten Blu-  
men kritisch, schaut das Fräulein mit  
einem vernichtenden Blicke an und  
ersetzt einige nicht mehr ganz tadel-  
lose Exemplare durch bessere. Er-  
freut zücke ich meine Briefftasche,  
gebe die Adresse des Empfängers und  
verlasse strahlend den Laden. Draus-  
sen bleibe ich einen Augenblick ste-  
hen, um das Schaufenster zu betrach-  
ten und schaue dabei auch unwillkür-  
lich ins Innere des Ladens. Und was  
sehe ich da: Eigenhändig nimmt die  
Gebietlerin von meinem Strauss einige  
der Nelken wieder weg und legt da-  
für die vorhin ausgeschiedenen wie-  
der dazu.

Ein freundlicher Passant geleitete  
mich in das gegenüberliegende Re-  
staurant. Nach dem dritten Cognac  
ging mir aber plötzlich die Weisheit  
solchen Tuns auf: Der Empfänger  
wird ja auch an diesem Strauss  
Freude haben, ganz sicher freut sich  
die Geschäftsinhaberin, und auch ich

**SAUERBRATEN**  
*mit* **EIERHÖRNLI**  
MIT FRISCHEN EIERN HERGESTELLT

**DINER  
ROCO**

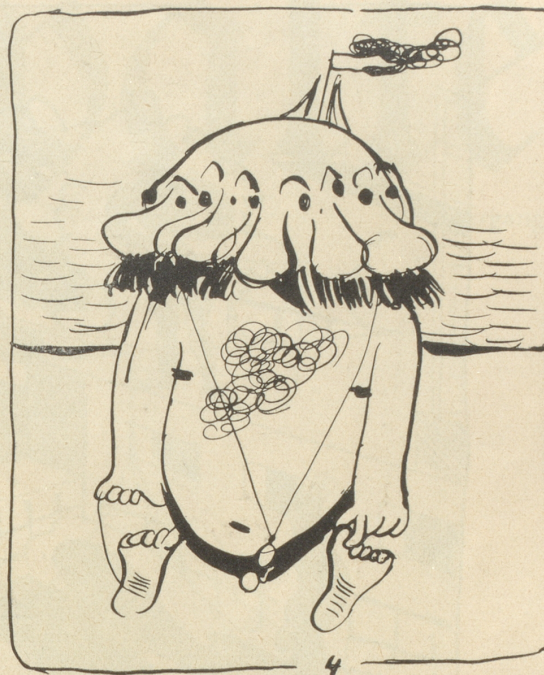
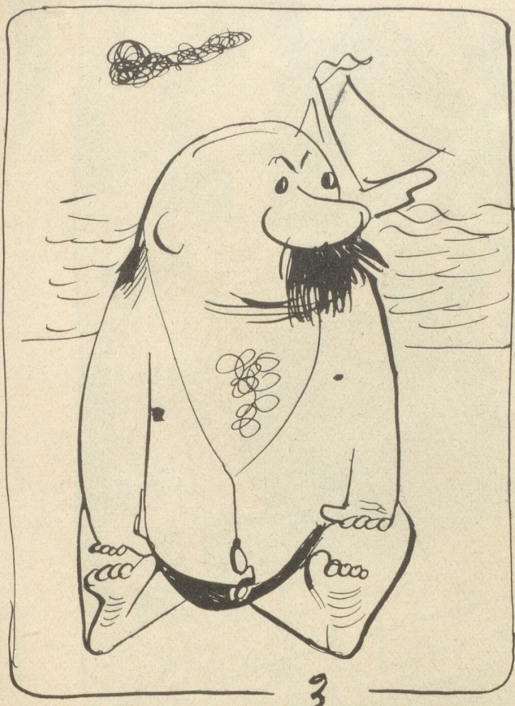
*Eine Delikatesse  
für jeden Tisch!*

die Kilo-Dose fr. 1.60  
die ½ Kilo-Dose fr. 90

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.

Verlangen Sie bei Ihrem Einkauf das **ROCO-Spiel gratis!**





Mühlennen

## BE OB ACHTER

hätte zufrieden sein können, hätte ich nicht blöderweise zurückgeblickt. Und zudem wurde auf diese Weise verhindert, dass volkswirtschaftliche Werte dem Volksganzen verloren gingen. Worauf ich im Bewusstsein unseres nationalen Reichtums noch einen bestellte.

O. Hü

(... natürlich nochmals einen Cognac?!  
Der Setzer.)

### Varianten

#### zur Zürcher Verkehrswoche

Im Bundeshaus wird selten gespart — aber dafür anständig subventioniert.

In Bern wird selten gesprungen — dafür vorsichtig gelaufen.

Kast

### Splitterchen

Ein Psycholog versicherte: Wer sich gelobt hört, fühlt sich verstanden!

ggli

### Weitere Hundstags-Probleme

Welches Bebe ist ein grosses Sorgenkind?

'S.B.B.

Wo steht bei uns der Rubel am höchsten?

Beim Wildst-rubel!

Was für ein Tier findet man nie im Zentrum einer Stadt?

Das Aussenquar-tier!

Geisha

### Der Elefantenritt

Heil Halliburton, sei willkommen!  
In stummer Ehrfurcht grüssen wir.  
Ihr habt den Sankt-Bernhard erklimmen!  
Der Elefant kann nichts dafür.

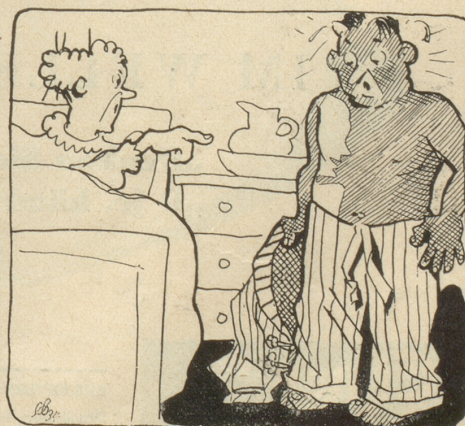
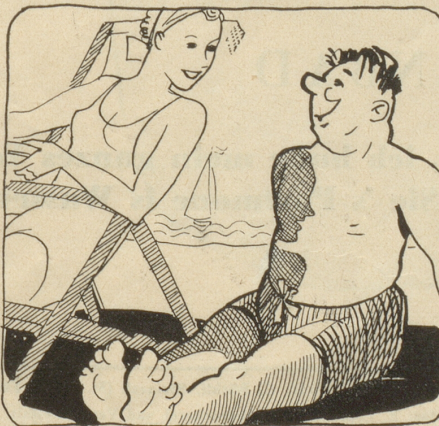
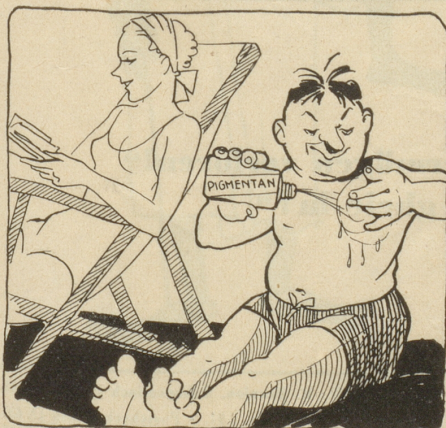
Hoch oben auf dem Urwaldriesen  
Hockst du und kühlst den Durst mit Bier.  
Für deine Tat seist du gepriesen!  
Der Elefant kann nichts dafür.

Er wird vertontfilmt und beschrieben,  
Und kommt er abends ins Quartier,  
Wird er behutsam abgerieben.  
Kann er vielleicht etwas dafür?

Heil Halliburton, sei willkommen!  
Die Waldau öffnet dir die Tür.

Der Elefant, der dies vernommen  
Trompetet: Ich kann nichts dafür!

Friedrich Brawand



**Die verblüffende Wirkung:** „Pigmentan“ erzeugt sehr rasch eine starke, natürliche Bräunung der Haut und verhindert Sonnenbrand. Überall erhältlich. „Pigmentan“-Creme in Tuben und Dosen, „Pigmentan“ flüssig in Flaschen.